

Herrn  
Dr. Thomas Bellut  
Intendant des  
Zweiten Deutschen Fernsehens  
ZDF Straße 1  
55127 Mainz

München, den 2. März 2017

### **Offener Brief zur Einstellung der Sendung „ML Mona Lisa“ und der Auflösung der Redaktion**

Sehr geehrter Herr Intendant,

den Medien haben wir entnommen, dass das ZDF beabsichtigt, die Sendung ML Mona Lisa einzustellen und die Redaktion aufzulösen. Wir, die Unterzeichner dieses offenen Briefes, halten diese Entscheidung für grundlegend falsch und fordern Sie auf, diese zu korrigieren.

ML Mona Lisa ist eines der wenigen gesellschaftsrelevanten Formate im ZDF, das gesellschaftliche Entwicklungen - kritisch analysierend, oft investigativ - aufgreift, aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet, bewertet, einsortiert und hierdurch den Zuschauerinnen und Zuschauern bei der Einordnung von wichtigen Lebensthemen und Fragestellungen eine wertvolle Hilfe leistet. Insbesondere Frauen fühlen sich durch die gewählten (Lebensfragen-)Themen angesprochen. Woche für Woche wird bei ML Mona Lisa mit hoher Professionalität und Kompetenz fundiert über aktuelle und relevante Themen berichtet, durch exzellent recherchierte Hintergrundgeschichten Interesse geschaffen und dabei eine Nähe zum Zuschauer entwickelt, die seinesgleichen in der Medienlandschaft sucht.

Gerade in herausfordernden Zeiten, in der von Verantwortlichen und Entscheidungsträgern in allen bedeutenden gesellschaftlichen Bereichen - und besonders den Medien (!) – verstärkte Anstrengungen erwartet werden können, die Komplexität der Welt besser zu erklären und für die Menschen nachvollziehbarer zu machen, will das ZDF eine Redaktion auflösen, die Nähe und Verständnis schafft für die vielfältigen Probleme und Herausforderungen, vor denen Menschen – Frauen, Männer, Familie, Junge, Alte, Alleinstehende, Alleingelassene und Hilfsbedürftige - in unserer Gesellschaft heute stehen. ML Mona Lisa schafft Aufmerksamkeit für vermeintliche Randthemen - in Wahrheit rückt das Magazin aber gerade die am Rande stehenden Menschen und ihre bewegenden Geschichten und Schicksale in den Mittelpunkt ihrer Beiträge und verleiht ihnen damit Stimme und Aufmerksamkeit.

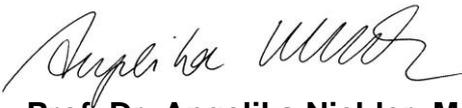
Man fragt sich wirklich, wie ein öffentlich-rechtlicher Sender wie das ZDF, der sich gerade nicht nach Quote ausrichten sollte, sondern nach journalistischer Qualität, beschließen kann, in einer ad hoc-Aktion eine etablierte Sendung und Marke wie ML Mona Lisa einfach einzustellen und die Redaktion aufzulösen, die gerade für diese hohe journalistische Qualität steht. Wäre im ZDF irgendjemand auf die Idee gekommen, eine vergleichbare Entscheidung über das Aktuelle Sportstudio zu treffen? Wohl kaum.

Seit fast 30 Jahren gibt es ML Mona Lisa. Relevanz war und ist bei Mona Lisa der Maßstab ihrer redaktionellen Arbeit. Das belegen die vielfältigen Auszeichnungen ebenso eindrucksvoll wie der Blick auf das Themenspektrum: ML war das erste Magazin, das über Massenvergewaltigungen in Bosnien oder Genitalverstümmelung in Afrika berichtete. Es erlangte damit eine über Deutschland hinausgehende Bekanntheit und gewann zahlreiche Preise. Beiträge über von ihren Eltern verlassene Kinder in Rumänien oder illegale Adoptionen aus ukrainischen Krankenhäusern erregten EU-weit Aufsehen. Themen wie Altersarmut, Kinderlosigkeit, Gewalt gegen Polizei, Zwangsadoptionen in der DDR, Embryonenspende wurden für den Zuschauer stets nahbar dargestellt. Gerade Frauen fühlen sich von den in ML Mona Lisa seit Jahren aufgegriffenen Themen in besonderem Maße angesprochen.

Das ZDF müsste eigentlich stolz sein auf die große journalistische Leistung dieser Redaktion, die beispielgebend und Verpflichtung sein sollte. Es wäre absurd, diese anerkannte und in der öffentlich-rechtlichen Fernsehlandschaft herausragende Marke abzuschaffen. Sie muss gepflegt werden. ML Mona Lisa muss bleiben!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

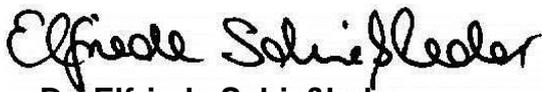


**Prof. Dr. Angelika Niebler, MdEP**  
Landesvorsitzende der Frauen-Union Bayern  
Stellvertretende Parteivorsitzende der CSU





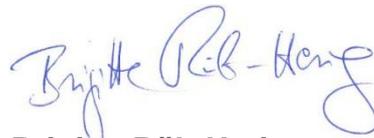
**Hildegund Rüger**  
Präsidentin des Bayerischen Landesfrauenrats



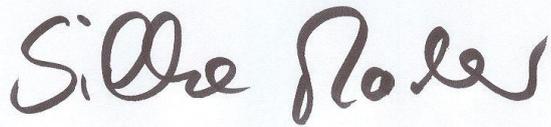
**Dr. Elfriede Schießleder**  
Vorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbunds – Landesverband Bayern e.V.  
und Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauen Bayerns



**Ulrike Faust**  
Stellvertretende Leiterin  
Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauen Bayerns



**Brigitte Rüb-Hering**  
Stellvertretende Leiterin



**Silke Mader**

Gründerin und Vorstandsvorsitzende  
European Foundation for the Care of Newborn Infants

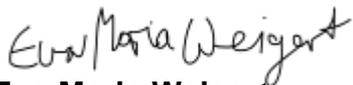
**EFCUNI** european foundation for  
the care of newborn infants



**Jutta Speidel**

HORIZONT e.V., Gründerin und Erste Vorsitzende

**HORIZONT e.V.** 



**Eva-Maria Weigert**

Initiatorin und Projektmanagerin

**Freudentanz**   
das grenzenlose Tanzprojekt